



# Reduzierung von Luftverschmutzung in drei Städten (Surat, Nagpur, Pune) Indiens



## Hintergrund

Zunehmende Luftverschmutzung ist in vielen indischen Städten eine ernstzunehmende Gefahr für Mensch und Umwelt geworden. In 124 indischen Städten haben die Luftverschmutzungswerte in den vergangenen fünf Jahren dauerhaft die geltenden Grenzwerte überschritten, sie wurden daher zu Städten erklärt, in denen die geforderte Luftqualität nicht erreicht wird. Zu den Hauptquellen der Luftverschmutzung in indischen Städten gehören Fahrzeugabgase, Industrie- und Bauemissionen, Verbrennung von Abfall und Ernterückständen sowie Straßenstaub.

Die indische Regierung hat im Januar 2019 über das Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel (MoEFCC) das „National Clean Air Programme“ (NCAP) als eine nationale Strategie verabschiedet, um in den identifizierten 124 Städten die Belastung durch Feinstaub (PM<sub>2,5</sub>) und Grobpartikel (PM<sub>10</sub>) bis 2024 um 20 bis 30 % im Vergleich zu 2017 zu reduzieren<sup>1</sup>.

## Ziel der Zusammenarbeit

Ziel ist es, behördliche Kapazitäten in drei ausgewählten Städten zu stärken, um sicherzustellen, dass das NCAP effektiv umgesetzt wird. Die in diesem Modul umgesetzten Maßnahmen unterstützen die Initiativen der indischen Regierung und leisten einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen zur Förderung von Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), zur Gestaltung von inklusiven, sicheren, widerstandsfähigen und nachhaltigen Städten und Gemeinden (SDG 11) und zur dringenden Bekämpfung des Klimawandels und seiner Folgen (SDG 13).

<sup>1</sup> National Clean Air Programme (NCAP). 2019. Central Pollution Control Board. Ministry of Environmental Forests and Climate Change, The Government of India



## Was wir tun

- **Portal für die Regulierung der Luftverschmutzung in Städten, die die geforderte Luftqualität nicht erreichen (PRANA<sup>2</sup>):** Wir unterstützen und entwickeln ein nationales Portal für das Programmmanagement und die Überwachung des National Clean Air Programme für das Umweltministerium und das Central Pollution Control Board (CPCB), das dazu beiträgt, den technischen und finanziellen Stand der Erstellung und Umsetzung der Aktionspläne für saubere Luft durch ein robustes Intranet und Dashboards nachzuverfolgen und darüber hinaus der Öffentlichkeit aktuelle Informationen zur Verfügung stellt.
- **Methoden und Leitlinien:** Wir unterstützen die Ausarbeitung von Methoden, Leitlinien und Referenzdokumenten, die von den Behörden und Akteur\*innen für das Luftqualitätsmanagement genutzt werden können.
  - **Aktionspläne für die Luftreinhaltung in den Städten:** Wir unterstützen die Überprüfung der städtischen Luftreinhaltungspläne der drei ausgewählten Städte und schlagen Maßnahmen zur Verbesserung der Aktionspläne vor, um die angestrebte Reduzierung der Luftverschmutzung zu erreichen.

<sup>2</sup> <https://prana.cpcb.gov.in/>

- Wir erstellen Referenzdokumente zu Technologien und Fallbeispielen für Ziegelöfen sowie für die Zertifizierung der Fahrzeugtauglichkeit
- **Umwelttechnologien für die Verbesserung der Luftqualität:** Wir bieten technisch solide und finanziell tragfähige Lösungen für:
  - Geeignete Sensoren für die Überwachung der Luftqualität in Städten und Systeme zur Unterstützung von Entscheidungsträger\*innen.
  - Städtische Verkehrs- und Transportinfrastruktur, d. h. Parkraumbewirtschaftung, Umweltzonen usw.
  - Dezentralisierte Lösungen für die Abfallwirtschaft und Durchführung von Pilotprojekten.
- **Sensibilisierung und Kapazitätsaufbau:** Wir führen Sensibilisierungsprogramme durch und fördern den Erfahrungsaustausch zwischen den drei ausgewählten Städten sowie die Replikation von Aktivitäten in anderen Städten. Wir führen Schulungsprogramme durch, um die Kapazitäten von Regierungsbeamt\*innen und anderen Akteur\*innen zu stärken. Wir dokumentieren die gemachten Erfahrungen und ermitteln das Potenzial für eine Replikation.
- **Förderung internationaler Zusammenarbeit:** Wir veranstalten Webinare, um den Erfahrungsaustausch zwischen Indien, Deutschland und

anderen GIZ-Projekten in Mexiko und Vietnam über die Erfahrungen im Luftqualitätsmanagement zu fördern.

## Wichtige Ergebnisse

- Umwelttechnologien für ausgewählte Sektoren (Abfall, Verkehr und Transport, Sensoren für Luftqualitätsmessungen) und Referenzdokumente für die Planung von Maßnahmen zur Luftreinhaltung werden für die Reduzierung der Luftverschmutzung in den drei ausgewählten indischen Städten zur Verfügung stehen, um die Umsetzung des National Clean Air Programme in Indien zu unterstützen.
- Das Portal für die Regulierung der Luftverschmutzung in Städten, die die geforderte Luftqualität nicht erreichen (PRANA) wurde entwickelt, um die Nachverfolgung des technischen und finanziellen Umsetzungsstands der Aktionspläne für saubere Luft zu unterstützen und um aktuelle Informationen zu den Bemühungen im Rahmen des National Clean Air Programme (NCAP) in Indien der Öffentlichkeit bereitzustellen.

## Projektpartner\*innen

- Ministerium für Umwelt, Wald und Klimawandel



## Impressum

Herausgeber  
Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Globalvorhaben  
„Unterstützung der Exportinitiative Umweltschutz“ (BMUV)  
Projektlaufzeit 2019 bis 2023

Köthener Str. 2  
10963 Berlin / Deutschland  
T +49 (0) 30 338 424 646  
E markus.luecke@giz.de  
I www.giz.de

Mehr Informationen  
<https://www.giz.de/en/worldwide/78869.html>

Redaktion  
Markus Lücke  
Dr. Vanesa Rodriguez Osuna  
Thilanka Seneviratne

Gestaltung  
Crolla Lowis GmbH, Aachen / Deutschland

Druck  
Braun & Sohn, Maintal, Germany  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

Bildnachweise  
© GIZ & Unsplash

Stand  
Juni 2022

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz (BMUV)

Stresemannstraße 128 – 130,  
10117 Berlin / Deutschland  
I [www.exportinitiative-umweltschutz.de](http://www.exportinitiative-umweltschutz.de)

Im Auftrag des:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz